

## Anmeldung

**13.30 Uhr** Im Plenum: Berichte aus den Foren

**13.45 Uhr** Abschlussdiskussion

### Herausforderungen für eine generations- und geschlechtergerechte Alterssicherungspolitik

- Gabriele Lösekrug-Möller, MdB,  
*Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales*
- Ulrike Mascher,  
*Präsidentin des Sozialverbandes VdK Deutschland*
- Brunhilde Raiser,  
*Vorsitzende des Deutschen Frauenrats a.D.*
- Christiane Reckmann,  
*Mitglied des Bundesvorstandes der AWO*
- Prof. Dr. Barbara Riedmüller,  
*Professorin am FB Politik- und Sozialwissenschaften  
der Freien Universität Berlin*

Moderation: Petra Pinzler,  
*Journalistin (Die Zeit)*

**ca. 15.00 Uhr** Ende der Veranstaltung

Bitte bis zum 21. November 2008 per beiliegender  
**Antwortkarte/-fax**  
**Fax: 030/26935-9241**  
**Email: [forumpug@fes.de](mailto:forumpug@fes.de)**  
**[www.fes.de/forumpug](http://www.fes.de/forumpug)**

**Verantwortlich**  
Nora Langenbacher,  
Friedrich-Ebert-Stiftung

**Organisation**  
Manuela Albrecht-Matschull,  
Friedrich-Ebert-Stiftung

Anmeldebestätigungen werden nicht versandt!

**Veranstaltungsort**  
Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin  
Hiroshimastraße 17  
D-10785 Berlin-Tiergarten

#### Fahrverbindungen:

- Buslinie M29, bis Haltestelle Hiroshimasteg
- Buslinien 100, 187, 106, bis Haltestelle Lützowplatz
- Buslinie 200, bis Haltestelle Tiergartenstraße
- Vom Hauptbahnhof Buslinie M41 bis Potsdamer Platz weiter mit Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung!



EINLADUNG

**ARM  
TROTZ ARBEIT**



Fotos: Stefan Borness, fotorob, Ramona Heim, Alexander Riaths

#### Konferenz

Freitag, 28. November 2008,  
9.00 bis 15.00 Uhr

**Alter, Arbeit, Armut?  
Altersarmut von Frauen  
verhindern!**

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Forum Politik  
und Gesellschaft

Orientierten sich die rentenpolitischen Debatten der letzten Jahre maßgeblich an der Stabilisierung der Rentensätze und -beiträge, steht heute vermehrt die Armutsfestigkeit der Alterssicherung im Zentrum der Diskussion. Die einen beklagen die Notlage heutiger „armer Alter“, andere sehen „Altersarmut“ vor allem als politische Herausforderung der Zukunft an. Ca. 70% der Deutschen befürchten, dass Altersarmut für sie zum Problem wird.

Wenig Aufmerksamkeit in der öffentlichen Debatte fand bisher die besondere Situation von Frauen. Dabei sind gerade sie aufgrund ihrer Erwerbs- und Lebensbiografien dem Risiko der Altersarmut ausgesetzt: Durch anhaltende Lohndiskriminierung, ihre hohe Betroffenheit von Arbeitslosigkeit, prekärer Beschäftigung und Teilzeitarbeit sowie durch unstete Erwerbstätigkeit aufgrund von Familien- und Pflegearbeit erwerben Frauen wesentlich weniger Rentenansprüche als Männer. Laut der Studie Altersvorsorge in Deutschland (AVID) erhalten Frauen 60% der durchschnittlichen Rente der Männer. Auch ihre Möglichkeiten, betrieblich oder privat vorzusorgen, sind begrenzt.

Gleichzeitig leben Frauen länger und sind häufiger pflegebedürftig. Eine geschlechtergerechte Alterssicherungspolitik, die weiblichen Biografien entspricht und ökonomische Eigenständigkeit von Frauen fördert, ist daher dringend erforderlich.

Unsere Konferenz soll die aktuelle Debatte über Altersarmut um den Blick auf die besondere Betroffenheit von Frauen erweitern und politische Herausforderungen sowie Handlungsoptionen thematisieren. Wie stark leiden Frauen unter Altersarmut? Wo liegen geschlechtsspezifische Ursachen? Wie kann Alterssicherungspolitik den Erwerbs- und Lebensbiografien von Frauen gerecht werden? Wie bekämpfen wir Altersarmut heute, wie verhindern wir sie morgen?

Aufbauend auf einer kritischen Bestandsaufnahme der Situation sollen mögliche arbeitsmarkt-, sozial- und familienpolitische Lösungsansätze im Mittelpunkt der Konferenz stehen. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und die Debatte mit Ihren Gedanken und Ideen zu bereichern!

## Programm

**09.00 Uhr** Begrüßung

Dr. Christine Bergmann,  
*Bundesfrauenministerin a. D. und Mitglied im Vorstand der Friedrich-Ebert-Stiftung*

**09.10 Uhr** Eröffnung

### **Geschlechtergerechte Alterssicherungspolitik heute**

Franz Thönnies, MdB,  
*Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Arbeit und Soziales*

**09.30 Uhr** Vortrag

### **Altersarmut – ein Frauenproblem?! Problemaufriss und Ursachen**

Prof. Jutta Allmendinger Ph.D.,  
*Professorin für Soziologie, Humboldt-Universität zu Berlin,  
Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB)*

**09.50 Uhr** Vortrag

### **Anforderungen an eine alterssichernde Arbeitsmarkt-, Familien- und Sozialpolitik (auch) für Frauen!**

Elke Hannack,  
*Mitglied des Bundesvorstandes von ver.di*

**10.10 Uhr** Rückfragen zu den Vorträgen

Moderation: Petra Pinzler,  
*Journalistin (Die Zeit)*

**10.40 Uhr** Kaffeepause

**11.10 Uhr** Parallele Foren

### **Frauen mitdenken! Foren zu lebensphasenspezifischen Armutsrisiken und politischen Lösungsansätzen**

**Forum 1**

#### **Alt und arm? – Wege aus der Altersarmut für heutige Seniorinnen**

Impuls: Ruth Brand,  
*Stv. Vorsitzende der AG SPD 60plus und Vorstandsmitglied der BAGSO*

Moderation: Stephan Bischof  
*MDR Fernsehen*

**Forum 2**

#### **Nach der Arbeit Altersarmut? – Vorsorgende Politik für heutige Arbeitnehmerinnen**

Impuls: Brigitte L. Loose,  
*Deutsche Rentenversicherung Bund*

Moderation: Ruth Brandherm,  
*Friedrich-Ebert-Stiftung*

**Forum 3**

#### **Für die Zukunft lernen: Alterssicherung für die zukünftigen Generationen**

Impuls: Judith Kerschbaumer,  
*ver.di, Leiterin des Bereichs Sozialpolitik*

Moderation: Bernd Katzenstein,  
*Sprecher des Deutschen Instituts für Altersvorsorge (DIA)*

**12.45 Uhr** Mittagsimbiss